



Peter Schoppel

Atelier für Malerei und Druckgrafik

96163 Gundelsheim, Bamberger Straße 7, Tel. 0951 44260

schoppel-peter@gmx.de www.schoppel.wordpress.com

Werkliste:

„Quadrat und Rechteck“ – I

Malerei/Acryl auf Maltuch/gerahmt

Jahr 2016

Größe 84 x 164 cm

Preis 1.600,00 €

„Quadrat und Rechteck“ – II/III/IV

Malerei Acryl auf Maltuch/gerahmt

Jahr 2016/17

Größe je 104 x 104 cm

Preis je 1.600,00 €

„Feld“ – I/XII

Malerei/Acryl auf Maltuch/gerahmt

Jahr 2020

Größe je 44 x 44 cm

Preis je 600,00 €

Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Künstler.

© VG Bild-Kunst

BBK Oberfranken – Schaufenstergalerie – 24 Stunden



BERUFSVERBAND BILDENDER
KÜNSTLERINNEN UND
KÜNSTLER OBERFRANKEN E.V.

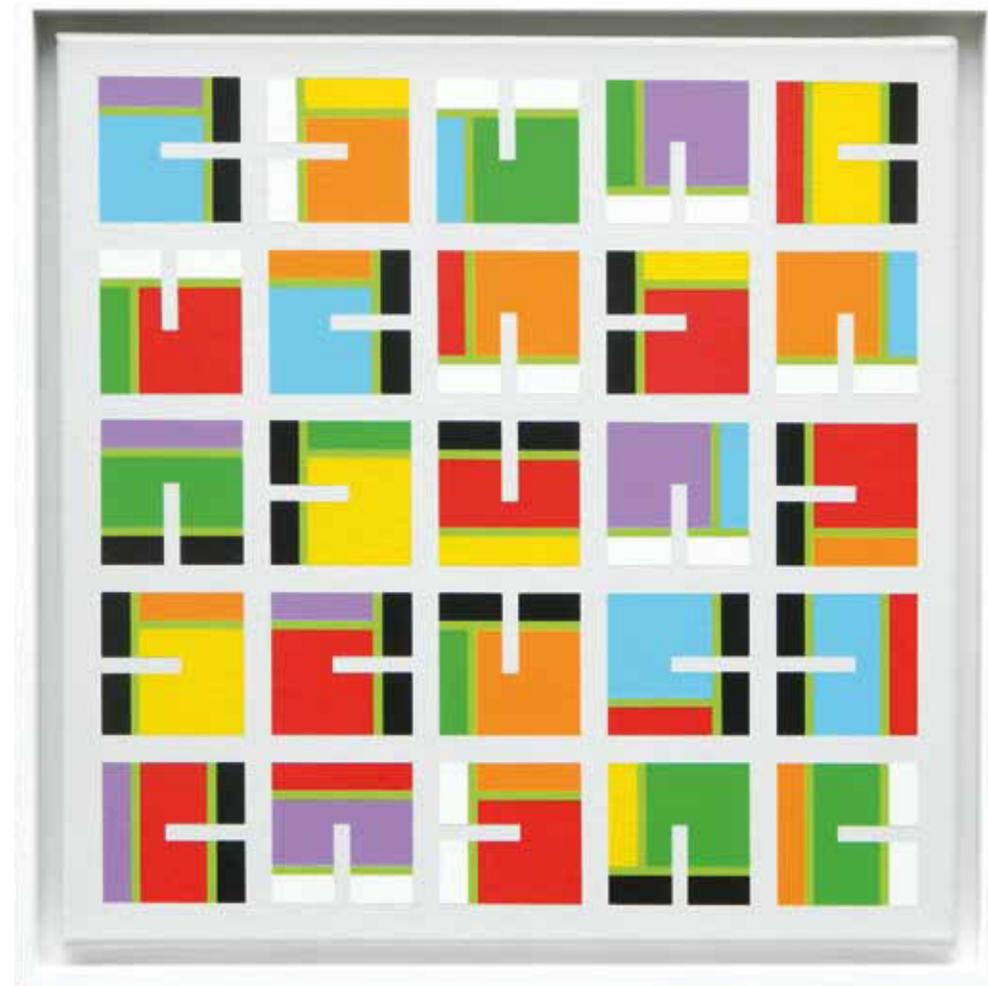
Schützenstraße 4 96047 Bamberg 0951 208 24 88

gefördert durch:

Kultur Förderung



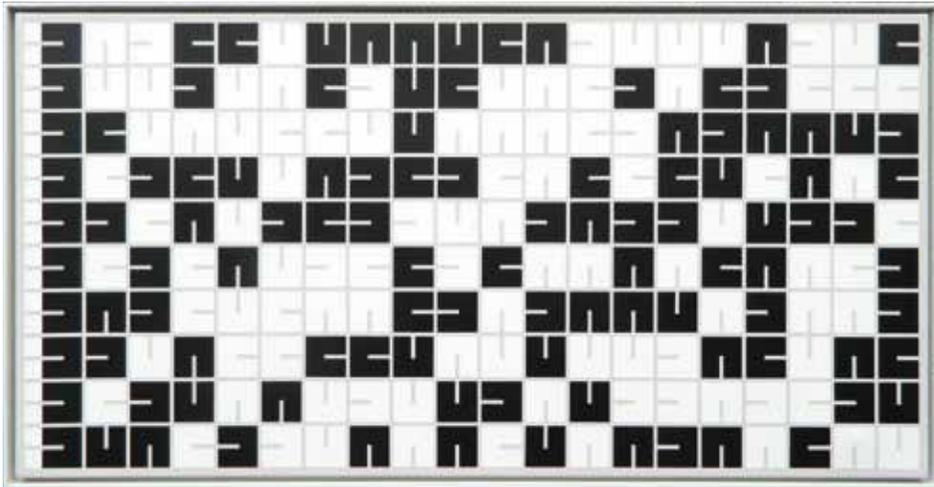
Stadtwerke Bamberg



PETER SCHOPPEL

richtungswechsel

5.10. – 30.11.2020



Zur Person

1958	geboren in Bamberg
1975 – 1978	Ausbildung zum Bauzeichner
1981 – 1998	Zeichnung, Malerei, Radierung bei E. Stengele, R. Mühlnickel, Bamberg
ab 1987	Aufbau eines eigenen Ateliers und einer Druckwerkstatt in Gundelsheim
1998 – 2005	Radierung bei Ruth Clemens, EKA – Trier
2001	Ausstieg aus dem Beruf
2001 – 2003	Studiengang Malerei und Druckgrafik an der Europäischen Kunstakademie Trier
seit 2004	Mitglied im BBK Oberfranken
seit 2005	freischaffend als Maler und Grafiker tätig
seit 2015	Mitglied im Bund Fränkischer Künstler

Diverse Ausstellungsbeteiligungen

Wettbewerb „H20“, Schloss Oberschwappach, Lkr. Haßberge, 2. Preis / 2020
 Kunstaustausch China – Franken / 2019
 Wettbewerb zum 25. Aichacher Kunstpreis / 2018
 Kunstverein Kulmbach – Eisglühen – 2. Preis s / 2017
 Wettbewerb Evard-Preis – Riegel am Kaiserstuhl, Messmer Foundation / 2016
 Kunstmühle Mürsbach „Nur Natur?“

Statement zur Ausstellung

Mein Thema sind „Rasterungen“

Ein Schema, mit dem ich Phänomene und Vorgänge hinterfrage, ordne und bewerte. Meine Arbeiten zeigen die malerische Umsetzung eines bildnerischen Forschungsprozesses als Dokumentation ästhetischer Arbeit.

Unter dem Arbeitstitel „richtungswechsel“ entstanden ab dem Jahr 2016 die Arbeiten zu den Malereien „Quadrat und Rechteck“ (4 Arbeiten).

Im Jahr 2020 wurde diese Werkreihe wieder aufgenommen.

Es entstanden bisher „Feld“ I – XII

Ein bayerisches „Nachdenken“ wird hierbei zugelassen:

schwarz gibt die Richtung vor...

wir sind ein bunt gewürfeltes Volk...

unsere Freiheit ist kunterbunt...

weiß-blau ist nicht nur unser Himmel...

grüne Einschnitte lassen sich nicht vermeiden...

